SEX-POL Nr 8

INFO

STEFAN KRALL
2o5 hh 8o
fanny-david-weg 4

Stefan KRALL
3795 19-200
Hmb

es ist schon wieder fast mitte juni, und wir machen uns nun erst daran, das SEX POL INFO 8 fertig zu stellen.-
achtung:
von sofort an haben wir ein richtiges postscheck-konto; die abo-gebühr für das S P INFO (für 1/2 jahr= 4 mark) bitte nur noch auf das konto überweisen.
außerdem:
auf dem sex-pol-treffen vom 18. bis 2o. mai haben die leute, die dort waren, beschlossen, daß jetzt alle -nach ihren möglichkeiten- die politische arbeit unterstützen sollten. folgender vorschlag wurde gemacht und dann auch "angenommen":
schüler bezahlen 4 mark im monat und studenten 6 mark. in diesem monatlichen 'solidaritäts-beitrag' ist dann das abonnement des SEX POL INFOs miteingeschlossen.
von dem geld, das dann bitte auch auf das postscheck-konto eingezahlt werden soll, wird die sexual-politische arbeit (mit-)finanziert. genauere angaben kann man nicht machen, weil sich der verwendungszweck je nach den akuten und aktuellen bedürfnissen richten wird.
beispiel: ein gruppe in einer kleinstadt will eine flugblatt-aktion durchführen,- wenn das flugblatt -das im INFO veröffentlicht werden kann- auf keine nennenswerte abneigung und kritik stößt, kann der betreffende gruppe dann die aktion zumindest zu einem gewissen teil bezahlt werden. BEZAHLT EUER GELD BITTE SCHON FÜR JUNI ! danke.

das folgende protokoll wurde freundlicherweise von ASTRID und WALLI, gießen, zusammengestellt und geschrieben.

VERSUCH EINER REKONSTRUKTION DES SEX-POL-TREFFENS IN HAMBURG AM 18., 19. und 20. MAI 73.
teilnehmerzahl: 13

da wir nicht mehr/leutchen waren, konnten wir glücklicherweise das ganze treffen mit übernachtung und so bei kurt nane und michael in harburg stattfinden lassen. (geplant war eigentlich das treffen in den räumen der JUSOs, bergedorf, zu machen,- die haben uns dann aber doch nicht haben wollen!).
freitag abend setzten wir uns zusammen und stellten zuerst einen arbeitsplan auf. folgende punkte wurden festgehalten:

1. berichte der einzelnen teilnehmer und gruppendelegierten.
2. diskussion über den stellenwert der sex-pol
3. vorschläge zur organisierung der sexpol-arbeit.

1. BERICHTE: die hamburger sind eine bereits länger arbeitende gruppe und berichteten über ihre regionalen erfahrungen. ebenso die gießener, deren gruppe allerdings nicht den namen sexpol trägt, aber ebenfalls eine anti-autoritäre, undogmatische, emanzipatorische und sozialistische gruppe ist. drei teilnehmer aus münster und erkenschwick sahen in ihren orten keine möglichkeit eine größere gruppe aufzubauen. die leute aus münden leiten bereits effektive basisarbeit und erzählten von ihrem projekt 'jugendzentrum'.

2. STELLENWERT DER SEXPOL-ARBEIT: samstag morgen schliefen wir erstmal aus; verlegten dann -nach einem reichlichen frühstück!- das weitere treffen wegen des schönen wetters in den wahld.
ZITAT aus einem paper:
"wilhelm reich hat in der zeit zwischen den beiden weltkriegen auf der grundlage der PSYCHOANALYSE und des DIALEKTISCHEN MATERIALISMUS eine kritische, gesamtgesell-

schaftliche theorie der sexualität und der sexuellen beziehungen zwischen den menschen in der kapitalistischen gesellschaft entwickelt. er verfasste mehrere schriften zur KRITIK DER BÜRGERLICHEN SEXUALMORAL und damit der bürgerlichen erziehung sowie zur kritik der lebenslang monogamen ehe und der familie als der einzig legetimen institution für sexuelle beziehungen der erwachsenen in der bürgerlichen gesellschaft.-
REICHs arbeiten -von den nazis verbrannt und von den "kommunisten" als 'konterrevolutionär' bekämpft- waren lange zeit in vergessenheit geraten, und sie sind erst in den letzten jahren wiederentdeckt worden. die ANTI AUTORITÄRE SCHÜLER UND STUDENTEN-BEWEGUNG verwendete sie als eine der grundlagen ihrer kritik an den autoritären gesellschaften kapitalistischer wie auch "sozialistischer" prägung, als mittel zur befreiung der eigenen existenz aus den unmenschlichen zwängen des autoritären systems und -im rahmen der SEXPOL arbeit- als instrument der befreiung, mobilisierung und politisierung von schülern, studenten und jungen arbeitern. die bürgerliche familie ist als hindernis für die gesellschaftliche emanzipation anzusehen!- um zu verdeutlichen welche bedeutung der bürgerlichen familie zukommt, müssen wir den begriff 'gesellschaftliche emanzipation' genauer definieren. emanzipation soll hier verstanden werden als befreiung des individuums aus der herrschaft von autoritäten (seien es unternehmer, professoren oder väter). positiv meint dies die SELBSTBESTIMMUNG der individuen in allen bereichen des sozialen lebens. die so verstandene emanzipation ist nur gesellschaftlich möglich, da die abhängigkeit der individuen von ihrer sozialen umwelt zu groß ist, als daß eine individuelle emanzipation auch nur in teilbereichen vonstatten gehen könnte. kollektive emanzipation bdeutetX aber: schaffung des sozialismus!
SEXPOL ist ein instrument zur bewußtmachung der persönlichen entfremdung und der widersprüche des kapitalistischen systems. als emanzipatorische bewegung stellt sie aber den anspruch, daß wir uns in der politischen arbeit selbt mitverändern, uns bereits im kapitalistischen system

so weit wie möglich emanzipieren, neue lebensformen ausprobieren. im gegensatz dazu sehen wir in den dogmatischen gruppen keine möglichkeit der emanzipation.
ZITAT d. duhm, angst im kapitalismus:
s. 156:
"solange die linke das emanzipationsproblem nicht systematisch in ihre theorie und praxis einbezieht, werden die aus der konfliktsituation resultierenden ängste vorwiegend im sinne unserer bürgerlich-reaktionären charakterstrukturen verarbeitet. ...es ist klar,daß in diesem zusammenhang die erstarrung der polit. theorie zum dogma eine zentrale und verhängnisvolle rolle spielt. das dogma entlastet den einzelnen von inneren zweifeln und erleichtert ihm die identifizierung mit der gruppenautorität, wodurch die akute angst vor der gruppe (als richter) vermindert werden kann. wo das dogma zum fundament der psychischen sicherheit wird, da darf es nicht gefährdet werden. folgerichtig werden alle andersdenkenden mit heftiger intoleranz bekämpft. im selben maße, in dem das dogma die innere geschlossenheit einer gruppe ermöglicht, wirkt es als waffe gegen andere gruppen und vertieft somit die spaltung innerhalb der linken. so sehr das dogma seinem psychologischen charakter nach der bürgerlichen welt zugehört, so sehr spreizt es sich seinem inhalt nach im kampf gegen sie. im dogmatischen charakter dieses kampfes zeigt sich,daß er neben aller politischen berechtigung eine psychologische angstabwehrfunktion besitzt, die er aber nur haben kann, wenn er sich gegen alles richtet,was irgendwie bürgerlich anmutet, also auch gegen die überkommenen formen von höflichkeit, rücksichtnahme und allgemeiner emotionalität innerhalb der gruppe. ...
in dem repressiven klima mußte sich die ausbreitung von marxistischem und psychoanalytischem gedankengut verhängnisvoll auswirken, denn die linke autorität trat jetzt auf in unangreifbarem wissenschaftlichem gewand. ... die bürgerliche struktur der individuellen angstsituation ist haargenau dieselbe geblieben, nur sind

es jetzt nicht bürgerliche, sondern linke richter, welche die ödipale vaterrolle spielen."

wir sehen unsere aufgabe nun aber nicht primär darin uns mit bestehenden dogmatischen gruppen auseinanderzusetzen, sondern wir wollen hauptsächlich politisierungsarbeit leisten, d.h.: wir setzen in einem viel früherem stadium an. es wurde uns aber auch klar, daß unsere politische arbeit nicht SEXPOL stehen bleiben darf/kann, sondern, daß SEXPOL nur ein teilbereich der allgemeinen politischen-emanzipatorischen arbeit ist.

da wir in der SEXPOLarbeit auch ein agitationsinstrument für bestimmte zielgruppen (zB lehrlinge) sehen, wollten wir klären, an welcher stelle man am sinnvollsten ansetzen könne, bei der materiellen unterdrückung oder bei der sexuellen. hierzu stellten wir fest, daß die sexuelle unterdrückung bereits in der frühkindlichen sozialisation einsetzt und so die materielle ausbeutung + unterdrückung erst (mit-)ermöglicht, da sie die menschen passiver und besser ausbeutbar werden läßt. in der frühesten kindheit verquicken sich materielle und sexuelle unterdrückung. (materielle unterdrückung hier zu verstehen als zB nahrungsversorgung nur zu bestimmten uhrzeiten).
uneinigkeit bestand darüber, ob die sexuelle unterdrückung in der unterschicht größer sei als in der mittelschicht. wir konnten dazu nur bemerken, daß in der unterschicht vor allem zur ausbeutbarkeit erzogen wird, während die erziehungsziele der mittelschicht selbstbewußtsein und leistungsstreben sind.
wir stellten fest, daß wir mit politischer arbeit überhaupt an den bereichen ansetzen müssen, wo wir selber direkt betroffen sind, denn politische arbeit darf nicht fremdbestimmt sein.
daraus folgt, daß polit. arbeit ein dialektischer prozeß von kollektiver emanzipation und ökonomischer

systemumwandlung sein muß. dogmatiker sind der auffassung, daß zuerst die ökonomische umwandlung erfolgen muß und danach die emanzipation von selbst stattfindet.
es wurde versucht möglichkeiten aufzuzeigen, mit welchen modellen man experimentieren kann. diese modelle sollten uns bereits im kapitalistischen system einigermaßen politisch als auch persönlich befreiend und befriedigend weiterhelfen können. hier wurde vor allem an gut funktionierende, politisch arbeitende wohngemeinschaften gedacht, in denen man durch positives vorleben auch agitation und aufklärung betreiben kann. eine negative seite wäre die, daß viele leute zB von einigen zur zeit bestehenden kommunen eher abgeschreckt werden; daran ist aber zum großen teil die bürgerliche presse schuld, welche vorurteile aufgebaut hat, die wir nun wieder abbauen müssen. die andere negative seite könnte sein, daß man sich in eine wohngemeinschaft wie auf eine insel zurückzieht. allerdings ist das in diesem system da alle menschen mehr oder weniger von einander abhängig sind, garnicht möglich. außerdem wäre eine gruppe, die sich in ihre individualität zurückzieht nicht mehr als politisch-sozialistische gruppe zu bezeichnen.
die kollektive befreiung und die agitation und aufklärung anderer sind kleine schritte, die in einem dialektischen prozeß stattfinden, welcher dann erst den letzten großen schritt, nämlich die ökonomische umwandlung der gesellschaft erreichen kann (=revolution).
es wurde beschlossen, dieses thema in den regionalen gruppen weiter auszudiskutieren.
nun schlossen sich allgemeine äußerungen an über den verlauf der diskussion. diese können wir hier nur kurz in stichpunkten wiederholen:
die thematik konnte zwar nicht voll ausdiskutiert werden; aber zum großen teil haben wir alle wichtigen themen mehr oder weniger kurz angerissen. alles in allem fühlten sich die teilnehmer und teilnehmerinnen recht wohl.

weil das wetter sehr heiß war, und wir im moment auch keine lust hatten, weiterzureden, machten wir eine pause.-

3. VORSCHLÄGE ZUR ORGANISATION: auf dem paper, das stefan und kurt vorgelegt hatten, finden sich folgende hauptpunkte:
einrichtung einer bundesweiten koordinierungsstelle mit den aufgaben: koordination der einzelgruppen
verteilung von informationen
finanzielle verwaltung
führung eines sex-pol-archivs
druck und redaktion des sex-pol-infos
allgemeine kontakte
antiautoritär muß nicht heißen unorganisiert, unzuverlässig und ineffektiv. wenn wir also versuchen in allen städten sex-pol-arbeitsgruppen zu errichten, dann brauchen wir einfach eine koordination zB durch die hauptstelle. wir wollen versuchen ein größeres maß an verbindlichkeit zu schaffen !!!
so wurde unter anderem beschlossen, daß die hamburger gruppe die leitung der koordinationsstelle übernimmt, da sie schon seit längerer zeit das SPinfo druckt und herausgibt. die regionalen gruppen sollten nach möglichkeit viele eigene beiträge/protokolle etc. senden, die dann auch im SPinfo abgedruckt werden können. außerdem können die kontakte der regionalen gruppen ~~ix~~ über HH vermittelt werden (was in der vergaggenheit und auch zur zeit geschieht). weiterhin soll dort ein archiv von wichtigen beiträgen/berichten und büchern angelegt werden, welche dann von jedem "mitglied" angefordert werden können. damit das keine finanzielle belastung für die genossen/genossinnen in HH wird, wurde beschlossen, daß alle an dieser informationsvermittlung interessierten einen solidaritätsbeitrag von 6 mark (sexmark) monatlich zahlen (schüler 4 mark). die regionalen gruppen wollen in zukunft mehrere infos abonnieren und dann weiterverkaufen; eins in

politischen buchläden auslegen und evtl selbst büchertischen in unis und schulen und bei allgemeinen veranstaltungen aufbauen.
außerdem soll die zusammenarbeit mit anderen gruppen zB frauengruppen und schwulen-gruppen verstärkt werden (die HHer berichteten über ihre aktion mit der HOMOSEXUELLEN AKTION HAMBURG).

---£$---

soweit das protokoll, das sicherlich nicht vollständig ist,- es wird aber hoffentlich (und damit erfüllt es die von uns gewünschte funktion) interessierten, die nicht auf dem treffen waren/sein konnten, allgemeine informationen geben können.

WARUM WAREN NUR SO WENIGE AUF DEM TREFFEN?
man muß klar sehen, daß wir zur zeit verdammt schwach sind. außerdem wären einige gerne gekommen, doch entweder war der weg nach HH zu lang/beschwerlich oder der termin war schon vergeben.
die genossen aus berlin werden sicherlich auf dem nächsten treffen (das höchstwahrscheinlich in MÜNDEN stattfinden wird) dabei sein.
aber daß so wenige aufm treffen waren, hatte auch die gute seite, daß wir in kleinem kreis einigermaßen effektiv reden und arbeiten konnten. wir sprachen stets im plenum, haben also keine kleingruppen gebildet.
wir sind der meinung, daß dieses 1.treffen enorm wichtig für uns alle war und für die weitere arbeit wertvolle tips und hilfen hat geben können.
außerdem haben die leute jetzt auch untereinander einwenig kontakt und man ist nicht mehr so anonüm.
von der presse war HM BRODER (WDR/NDR) da; das hat aber nichts gebracht,- zumal henryk schon am freitagabend wieder loszog. macht nichts!

auf dem treffen haben wir "beschlossen", daß ein archiv angelegt werden soll, in dem wichtige und interessante zeitungsartikel/broschüren/zeitungen/flugblätter usw angesammelt und auf wunsch interessierten zugeschickt werden sollen.
gleichzeitig mit diesem SPINFO haben wir das erste info des sexpol-archivs herausgegeben. wir bitten aber um nachsicht; wir werden einige zeit brauchen, um das 'projekt archiv' so in den griff zu bekommen, daß alles 100%-ig funktioniert und der informations-wert einer solchen stelle voll entfaltet werden kann.
hauptsächlich wird die praxis so aussehen, daß die beiträge/artikel,die angefordert werden, als fotokopien verschickt werden und dann im besitz der interessierten bleiben.
die finanzielle belastung, die entsteht, hoffen wir durch den monatlichen solidaritäts-beitrag auffangen zu können.-

HOMOSEXUELLE ARBEITSGRUPPEN ZÜRICH:::::::::::::::::::::
die homosexuellen arbeitsgruppen zürich führten diesen winter (1972/1973) in der uni zürich eine vortragsreihe über das thema "sexualität und gesellschaft" durch. verschiedene wissenschaftler haben einzelne aspekte des menschlichen sexualverhaltens behandelt und dabei zusammenhägge zwischen gesellschaftsstrukturen und individuellen sexualverhalten aufgedeckt und dargestellt die menschliche sexualität wurde als historisch und gesellschaftlich bedingtes verhalten dargestellt.
kontakt:
HAZ sexualität und gesellshhaft
postfach 144, 8033 ZÜRICH

dieses SPINFO kommt (wieder mal!) mit einiger verspätung heraus.
sorry! aber zur zeit läuft einiges ganz schön beschissen.
stefan hat die redaktion des SPINFOs an mich (kurt) übertragen. außerdem versuch ich ordnung und durchblick ins archiv zu bringen und angelika hat mir den VERTRIEB übergeben.-
wir hoffen aber, daß nächsten monat dann wieder alles geordneter und besser koordiniert abläuft.

POST:::POST:::POST:::POST:::POST:::POST:::POST:::

betr.: flugbbatt "sexualbefreiung?"
diese tage habe ich ihr flugblatt SEXUALBEFREIUNG? in die hand bekommen und ich halte es für ausgezeichnet.
ich möchte sie bitten, mir 100 ex zu senden, da ich für eine weitere verbreitung der informationen eintreten möchte. die bezahlung erfolgt nach erhalt der ware auf ein von ihnen angegebenes konto. UM-boppard-)

wir versuchen hier in bremen eine sexpol-gruppe zu gründen und interessieren uns für euer sexpol-info.

MAX ADLER
SOZIALISTISCHE ERZIEHUNG UND POLITIK (1926)

5o pf

"wenn unsere gegner uns so oft spättisch eingewendet haben, der sozialismus verlange, daß die menschen aus ihrer haut herausfahren und engel werden müßten, so durften wir ihnen antworten, daß der sozialismus durch beseitigung der unmenschlichen lebensverhältnisse so vieler lohnsklaven im gegenteil erst die möglichkeit schaffen werde, daß alle menschen sein können."
bestellt euch diese broschüre:
kn jürgensen,2o5 HH 8o, postfach 8oo 462

auf der DEMO in bonn gegen den § 218 waren ca 3ooo menschen.
auf der gegenveranstaltung in münchen rund 15ooo menschen.
die kathol. kirche setzt alle mittel ein, um zu verhindern, daß endlich der lächerliche § 218 abgeschafft wird und die frauen einen schritt weiter kommen was selbständigkeit und eigenverantwortlichkeit betrifft.
wir müssen die aktion RAUS AUS DER KIRCHE ankurbeln und dafür sorgen, daß der kirche wenigstens ein teil ihrer finanziellen basis entzogen wird, indem durch massenhaften kirchenaustritt ein teil der kirchensteuer für die pfaffen wegfällt.

Verdammt noch mal

WO BLEIBEN EURE BEITRÄGE?!